

Sicherung des Waldes spielt „eine herausragende Rolle“

RHEINAU: Präsentation der Chronik „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Mannheim“ von Konstantin Groß

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Kreisverband Mannheim, feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass erschien eine knapp 80-seitige Veröffentlichung, die von dem Historiker und „MM“-Redakteur Konstantin Groß verfasst und jetzt präsentiert wurde.

Zur offiziellen Vorstellung der Chronik „50 Jahre Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Mannheim“ im Rheinauer Rathaus war sogar der baden-württembergische Landwirtschaftsminister Peter Hauk gekommen. Er lobte in seiner Festrede die Veröffentlichung von Konstantin Groß. Sie sei nicht nur eine reine Chronik des SDW-Kreisverbandes, sondern auch eine Überblicksdarstellung über die Entwicklung der Wälder in Mannheim in den zurückliegenden 50 Jahren und ihrer Probleme.

Als Beispiele nannte er die mühevollen Aufbauarbeiten nach den Verwüstungen und Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg,

die schnellen Aufforstungen nach Waldschäden durch Käferplagen, Baumpflanzungen als Ausgleichsmaßnahmen nach Rodungen für den Bau von Gewerbegebieten, Straßen und Schienen oder den „lebenswerten Kampf gegen den Bypass“. „Denn nur wenn man die Ursachen kennt, kann man verstehen, warum die Menschen so oder so gehandelt haben“, meinte der Minister. Wichtig sei es, mit den vorhandenen Waldflächen sorgsam umzugehen, die Waldgebiete in Baden-Württemberg und Mannheim zu erhalten und zu schützen und sie durch Öffentlichkeitsarbeit wie die vorbildliche Waldpädagogik der SDW und Veröffentlichungen wie die von Konstantin Groß den Menschen näher zu bringen.

Bürgermeister Lothar Quast dankte dem Autor, der mit seiner Chronik auf hervorragende Weise das außerordentliche Engagement der SDW für Wald, Natur und Mannheim hervorgehoben habe. Die Sicherung

des Waldes sowie der Frei- und Erholungsräume, spiele gerade in einem industriellen Ballungsraum wie der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar und vor allem für eine Großstadt wie Mannheim „eine herausragende Rolle“. Der auf die Zukunft ausgerichteten, vom Kreisverband ins Leben gerufenen Waldpädagogik komme dabei eine wichtige Aufgabe zu.

Für Heiterkeit sorgte der Kabarettist und Träger des Mannheimer Bloomaul-Ordens, Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, mit satirischen Texten zum Thema Wald. Konstantin Groß dankte seinem Freund für diese amüsante Einlage sowie seinem alten Lehrer Klaus Fischer aus dem Moll-Gymnasium, der ihn in der Schule sowohl fürs Schreiben als auch für den Wald begeistert habe. Beim Minister bedankte er sich für dessen Kommen mit einem Geschenk: dem Diorama „Wald“, gesponsert von der Firma Busch Spielwaren Viernheim.

Birgitt Groß vom Gemeinnützigen Verein Pfingsberg und Claudia Schwarz vom Turnverein Neckarau hatten die Bewirtung der vielen prominenten Gäste übernommen. Und die waren beim Empfang im Trausaal – veranstaltet vom SDW Kreisverband Mannheim und ausgerichtet vom Gemeinnützigen Verein Rheinau e. V. – reichlich vertreten.

Bürgerdienstleiter Peter Rosenberger und der Kreisvorsitzende der SDW Mannheim, Stadtrat Rolf Dieter, konnten unter anderem den Bundestagsabgeordneten Lothar Mark sowie die Landtagsabgeordneten Helen Heberer und Klaus Dieter Reichardt begrüßen. Repräsentanten der städtischen und staatlichen Forstämter sowie der in Mannheim engagierten Umwelt- und Naturschutzverbände, Stadt- und Bezirksbeiräte, Vertreter der Wirtschaft und Mitglieder des SDW-Kreisverbandes Mannheim waren ebenfalls dabei. –ost-



Landwirtschaftsminister Hauk (links) und „MM“-Redakteur Groß. Bild: Rittelmann